

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Juli 1916, nachm. 2 Uhr.

—○○—

1. Hans Fährmann (Dresden, geb. 1860):

Vorspiel und Doppelfuge für Orgel über B-A-C-H.
Werk 11.

2. Ludwig van Beethoven (1770—1827):

„Die Ehre Gottes in der Natur“, Lied für Chor.

Bearbeitung von E. E. Taubert.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere,
Nimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!
Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Chr. F. Sellert, 1757.

3. Max Gulbins (geb. 1862):

Zwei Gesänge aus dem „Vaterunser“ für eine Singstimme
mit Orgel.

Werk 29, Nr. 1 und 5.

a) Du hast deine Säulen dir aufgebaut
Und deine Tempel gegründet;
Wohin mein gläubiges Auge schaut,
Dich, Herr und Vater, es findet!
Deine ewig herrliche Gottesmacht
Verkündet der Morgenröte Pracht,
Erzählen die tausend Gestirne der Nacht!
Und alles Leben liegt vor dir,
Und alles Leben ruft zu dir:
Vater unser, der du bist im Himmel!

b) Laß Aehren reifen im Sonnenstrahl!
Die Frucht erglänz' im grünen Laube,
Er weide die Herd' im stillen Tal,
Und auf den Bergen röte sich die Traube!
Und alles genieße mit Dank und Freude.
Unser täglich Brot gib uns heute!

August Mahlmann.

4. Robert Volkmann (1815—1883):

„Geistliches Tischlied“ für Chor.

Werk 70, Nr. 1.

Gelobt sei Gott, der uns erwählet,
Nährt uns von unsrer Jugend auf,
Der uns're Jahr' und Haar' all' zählet,
Dem aller Augen warten auf.
Der in der Wüsten hat gespeiset
Fünftausend Mann nur mit fünf Brot,
Welche sein'm Wort sind nachgereiset,
Denn dem fällt All's zu, der sucht Gott.
Ach Herr, so du speis'st also füllig
Den Leib, der doch muß sterben gleich,
Wie vielmehr speis'st die Seel' ganz willig,
Die nach dir sehnt und erbt dein Reich.
O Gott geb', daß so mög' gedeihen
Die gegenwärtig Trank und Speis',
Daß wir dadurch geschickter seien
Im Dienst der Nächsten, dir zu Preis.
Ja, dir zu Preis, Gott allermeiste
In Jesu Christo, deinem Sohn,
Mit dem dir und dem heil'gen Geiste
Sei Lob gesagt ewig und nun!

Johann Fischart, geb. um 1545.